

Lunette B11

SELIGER GIOVANNI NAPOLITANO

INSCHRIFT:

WÄHREND DER SELIGE GIOVANNI NAPOLITANO, ALS DIACON, WIE EIN ANDERER LAURENTIUS, DEN KATHOLISCHEN GLAUBEN IN SYRIEN PREDIGTE UND DEN KÖNIG GAZE BEKEHREN WOLLTE, ERLITT ER EXTREM HARTE FOLTERN AUS LIEBE ZU SEINEM GELIEBTEN JESUS. AM ENDE WURDE IHM DER KOPF ABGESCHLAGEN, UND ER SANDTE ... SEINE SEELE, UM IM HIMMEL GEKRÖNT ZU WERDEN, IM JAHR ...

Mit der Absicht, ihn zu bekehren, predigte Giovanni das Evangelium in der Stadt Gaza in Anwesenheit des muslimischen Gouverneurs, der ihn inhaftieren ließ, in der Hoffnung, ihn durch Hunger, Durst und Schläge dazu zu bringen, seinen Glauben aufzugeben. Als ihm mitgeteilt wurde, dass Giovanni zu keiner Veränderung bereit war, verurteilte er ihn zum Tode.

Bruder Giuseppe freskierte eine der dramatischsten Szenen, die den Märtyrern gewidmet sind. Giovanni, halbnackt, mit geschlossenen Augen und schmerzvollem Ausdruck, sitzt auf dem Foltertisch, und ein Muslim, angestiftet vom Gouverneur, ist dabei, ihm die Kehle durchzuschneiden. Während die Klinge eindringt, spritzt das erste Blut aus der Wunde in seiner Kehle. Seine Füße sind mit einem Seil an den Tischbeinen festgebunden, um ihn zu immobilisieren. Andere Männer, alle mit Messern und anderen Folterwerkzeugen bewaffnet, nehmen mit ausdrucksvollen Gesichtern der Grausamkeit an der Handlung teil.

Zwei Höflinge hingegen scheinen fast amüsiert zu sein. In der Inschrift vergleicht Bruder Giuseppe Giovanni mit dem heiligen Laurentius, der gefoltert wurde, während er auf einem glühenden Rost lag.



<https://www.mascigravina1.it/2025/01/23/seconda-parete-canto-l10-13/>